



DEMO FÜR ALLE
WWW.DEMOFUERALLE.DE

Familien- und bildungspolitische Wahlprüfsteine zur Landtagswahl am 26. März 2017 im Saarland

Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl am 26. März im Saarland bitten wir Sie, uns die Haltung Ihrer Partei zu folgenden familien- und bildungspolitischen Aussagen mitzuteilen.

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

Wir treten für den Schutz von Ehe und Familie ein, wie es die Verfassungsväter und –mütter der Bundesrepublik Deutschland und des Bundeslandes Saarland gedacht haben, wonach die Ehe ein Lebensbund zwischen einem Mann und einer Frau ist, den beide in freier Entscheidung eingehen, um eine Familie zu gründen und ihre Kinder aufzuziehen.

ja nein weder noch

Bemerkung: _____

Jedes Kind hat von Natur aus das Recht, eine Mutter und einen Vater zu haben und von ihnen beschützt, erzogen und umsorgt zu werden – auch wenn dies aufgrund von Schicksalsschlägen (Tod oder Trennung) manchmal nicht erfüllbar ist (siehe UN-Kinderrechtskonvention). Dieses Recht auf Mutter und Vater muss auch im Fall einer Adoption geachtet werden.

ja nein weder noch

Bemerkung: _____

Wir lehnen im Einklang mit der Entscheidung des Europäischen Parlamentes vom Dezember 2015 die Legalisierung von Leihmutterschaft ab. Die Praxis der Leihmutterschaft degradiert Frauen zu bloßen Gebärapparaten und macht Kinder zu Vertragsobjekten.

ja nein weder noch

Bemerkung: _____

Das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht ihre Kinder zu erziehen (GG 6,2), darf auch in Schulen und Kitas – insbesondere in Erziehungsfragen zur Sexualität – nicht unterlaufen und missachtet werden.

ja nein weder noch

Bemerkung: _____



DEMO FÜR ALLE

WWW.DEMOFUERALLE.DE

Wir lehnen – insbesondere in Kitas und Schulen – Maßnahmen des Gender Mainstreaming ab, die statt die Gleichberechtigung der Geschlechter sicherzustellen, einer Verwirrung der Geschlechtsidentität Vorschub leisten.

ja nein weder noch

Bemerkung: _____

Immer mehr Schulen arbeiten bei der Sexualerziehung unter dem Stichwort „Queere Bildung“ mit externen LSBT...-Gruppen zusammen, die Workshops zu „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ geben. Ein aktuelles [Rechtsgutachten](#) von Prof. Dr. Christian Winterhoff bewertet diese Art von Unterricht als eindeutig verfassungswidrig. Wir treten dafür ein, daß Lobbygruppen der „Sexuellen Vielfalt“ als externe Partner bei der Schulaufklärung nicht zugelassen werden.

ja nein weder noch

Bemerkung: _____

Die „neoemanzipatorische“ Sexualpädagogik, die auch dem Methodenbuch „Sexualpädagogik der Vielfalt“ (Elisabeth Tuider) zugrunde liegt, geht von einer „kindlichen Sexualität“ aus, die von Geburt an pädagogisch aktiv zu begleiten sei. Dieser Ansatz ist wissenschaftlich umstritten. Er birgt die Gefahr, dass durch sexualpädagogische Methoden die Intimsphäre und das Schamgefühl des Kindes verletzt werden, dass das noch schlafende Interesse des Kindes an Sexualität vorzeitig geweckt wird, und Kinder zu sexueller Aktivität angeregt werden. In Kindertagesstätten und Schulen ist auf schamverletzende und sexuell stimulierende pädagogische Inhalte (in Wort, Bild und Spiel) zu verzichten.

ja nein weder noch

Bemerkung: _____

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

Vielen Dank für die Beantwortung. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen unterschrieben bis zum **10. März 2016** per Scan an kontakt@demofueralle.de oder per Fax an +49 (0)391 7386 9060, an das Aktionsbündnis für Ehe & Familie - DEMO FÜR ALLE zurück.

Alle Antworten werden wir im Internet, über unsere Bündnispartner und unseren Verteiler einem großen Interessentenkreis bekannt geben.